



## 2024-04-28 Router

**Jeder hat es schon einmal gehört und kann auch irgendwie etwas darüber sagen. Aber was ist genau ein Router und welche Möglichkeiten bietet er? Welche Fehler kann man machen und wie sollte man diese vermeiden. (JDH)**

Ein Router ist die Verbindung innerhalb einer Wohnung oder eines Büros in das eigentliche Internet. Mit dem Router lässt sich ein internes Netzwerk einrichten, mit dem alle Teilnehmer auch ohne Internet miteinander „reden“ können. Vorteilhaft, stabil und sicher ist der Anschluss der Geräte mit Kabeln (LAN) allerdings wird üblicherweise eine Funkverbindung (WLAN) genutzt. In so einem internen Netzwerk sind alle Computer, Tablets oder auch Smartphones gleichberechtigt unterwegs und teilen sich die Bandbreite (Geschwindigkeit) für das Internet. Also je mehr Teilnehmer, umso langsamer wird das Internet. Dazu kommt noch das gute alte Festnetz, das mittlerweile als VoIP (Voice over IP) ebenfalls mit dem Router über das Internet läuft.

Die erste Maßnahme bei einem neuen Router ist der Wechsel des mitgelieferten Login-Namens und Passwort. Üblicherweise sind die Daten für den Router auf einer Karte (FritzBox) mit Platz für die neuen Daten vorhanden oder stehen noch auf einem Aufkleber am Gerät selbst.

Mit dem Router lassen sich so einige Dinge einstellen, jedoch wird sich kaum jemand mit allen Möglichkeiten und Varianten beschäftigen, es sei denn, jemand möchte unbedingt Router-Profi werden. Folgende Möglichkeiten sind sinnvoll:

- Wie schon beschrieben: Login-Name und Passwort ändern
  - Man sollte schon ein 12-stelliges Passwort mit Groß-, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen wählen
- Den mitgelieferten Netzwerkschlüssel abändern
  - Dieser muss bei jedem Gerät einmal eingegeben werden
- Ein Gastnetzwerk einrichten
  - Dieses läuft parallel zum eigenen Netzwerk
  - Falls man mal Besuch hat kommen damit Gäste ins Internet aber nicht auf die eigenen Geräte und somit Daten
  - Nach einem Besuch kann man auch den Netzwerkschlüssel wieder abändern
- WPS ausschalten
  - Damit könnten sich sonst Geräte per Knopfdruck einwählen – keine gute Idee
- Eine E-Mail-Adresse angeben
  - Dann bekommt man eine E-Mail, falls ein neues Gerät im Netzwerk aufgetaucht ist
- Den Verschlüsselungsstandard prüfen
  - Aktuell und sicher ist nur WPA3, alles andere ist veraltet
  - Wenn WPA3 nicht wählbar ist, sollte der Router gegen ein neues Gerät getauscht werden
- Bei Verbindungsproblemen
  - Kanal, Bandbreite und WLAN-Frequenzen ändern
- Überprüfen, welche Geräte tatsächlich über den Router verbunden sind
- Bei Festnetztelefonie (VoIP)
  - Telefonlisten überprüfen
  - Unliebsame Telefonnummern sperren (z.B. lästige Werbeanrufe)



Der Router sollte möglichst immer laufen, speziell wenn noch die Festnetztelefonie genutzt wird oder auch Smart Home (wenn auch nur teilweise umgesetzt), denn ohne Router kein Telefon und keine Kommunikation zwischen Geräten. Falls der Router doch nachts ausgeschaltet wird, kann dieser ein wenig „mitdenken“ und auf die Idee kommen, dass irgendetwas nicht stimmt und selber die Bandbreite heruntersetzen – das ist noch keine künstliche Intelligenz, sondern nur blöd programmiert.

Mit so einem Router lässt sich auch ein richtig schickes und sicheres Netzwerk einrichten, indem man einen Rechner zum Server (Diener für alle anderen) erklärt und alle Daten auf diesem Server speichert. Dazu müssen natürlich die entsprechenden Ordner freigegeben und auf den anderen Rechnern verbunden werden. Das macht dann die zentrale Sicherung vom Server aus schon viel einfacher und sicherer. Ebenso könnten ein oder mehrere Drucker an den Server angeschlossen werden und dann auch von allen anderen Geräten benutzt werden. Das ist aber schon etwas für „Bastler“ oder „Könner“.

Jochen D. Hohenwald